

Beat, Disco und knallharte Schottenmusik

Es rockt mal wieder massiv aus allen Ecken. Das Spektrum reicht von der heißen Disco-Fete über Schotten-Rock stärksten Kalibers bis zu Soft-rokernden Klängen mit einem Schuß Schwermetall.

Beat-Rückblick

Der neue Nobel-Schuppen Metropol am Nollendorfplatz



Zweiter Anlauf zum Konzert:
Uriah Heep. pem-foto

gewährt heute ab 20 Uhr — gesponsort von City-Jeans — Einblicke in die britische Beat-Szene der sechziger Jahre. Zum waschechten Oldie-Festival reisen die guten alten Schöpfer von Hits wie „Needles and Pins“ oder „Legend of Xanadu“ an: Die Searchers — sie reüsierten mit ersterem Ohrwurm 1964 — und Dozy, Beaky, Mick & Tich, die mit „Xanadu“ 1968 ihren größten Erfolg errangen. Als Vorgruppe aus Berliner Rock-Landen hört man Neues von Abkömmlingen der Juke Box, die sich Big Four nennen.

Disco-Manie

Noch bevor John Travolta das Saturday Night Fever in gefährliche Höhen trieb, infizierten Boney M. fleißig den fruchtbaren Boden für den gefährlichen Disco-Bazillus. Innerhalb nur zweier Jahre katapultierte sich eine Studiogruppe, von der man munkelte, sie sänge auf ihren vergoldeten Platten nicht einmal selbst, zum Welterfolg. Das schokoladenfarbene Quartett scheint den Nerv des Volkes dennoch getroffen zu haben und darf ihn wieder treffen: Boney M. am 12. Februar um 20 Uhr in der Deutschlandhalle.

Nazareths Schotten-Rock

Quasi als Kontrastprogramm zum harmlos-heiteren Disco-

Dudeln präsentiert sich am 12. Februar um 20 Uhr in der Neuen Welt die schottische Stark-Rock-Band Nazareth mit kraftvollem Holzhacker-Sound. Vielleicht klingt's dennoch anders als in den vergangenen zehn Jahren ihrer Existenz. Der neue Mann im Team — Zal Cleminson, Ex-Gitarrist der Sensational Alex Harvey Band — ist berühmt für seine Clownerien und verrückten Ideen. Er wird den Eingeschworenen eine deftige Frischzellenkur verpassen. Das Vorprogramm ist mehr als das: Die beiden ehemaligen Deep-Purple-Profis David Coverdale und Jon Lord lassen ihre White Snake los. Eine Schlange mit Giftzahn!

Heep zum zweiten

Die britischen Rocker von Uriah Heep setzen zum zweiten Anlauf an. Der erste Konzerttermin wurde ja bekanntlich wegen des Wetters (?) verschoben. Am kommenden Dienstag rollen Ken Hensley, John Lawton und Co. nun doch nach Berlin, falls ihnen die Straßen nicht wieder zu glatt sind. Mit im rockenden Gepäck die deutsche Truppe Michael Wynn Band. Sie werden als „Supporting Act“ ordentlich einheizen und den musikalischen roten Teppich für die Herren aus England ausbreiten.